

Erlangen den 25 August

1890

Lieber verehrter Freund!

Soeben habe ich Ihren Brief erhalten, für den ich bestens danke. Ich gieng sogleich zu Herrn Prof. Luchs. Er sagte, schon seit Jahren würden die Diplome nur dann auf Pergament ausgestellt, wenn dies besonders verlangt wird, die Kosten sind dann gleichfalls höher. Ich habe nun gebeten, sogleich ein neues Diplom anfertigen zu lassen. Die Kosten belaufen sich auf c. 25 **Mark**. Ich lege dieselben einstweilen für Sie aus. In Athen können Sie mir die Summe zurückgeben. Ich hoffe, dass Professor Reess bis zum Samstag zurückkommt, um das Diplom zu unterzeichnen, damit ich dasselbe Ihnen mitbringen kann. Wenn nicht, so würde ich Ihnen danelke direct zusenden lassen. Herrn Prof. Luchs gegenüber habe ich die Verpflichtung übernommen das frühere Diplom mit zurückzubringen, da die Diplome nicht doppelt ausgestellt werden

Dürfen. Eigentlich münte Ihr jetziges Diplom wieder
hier sein, ehe ein zweites ausgestellt wird. Da ich obi-
ge Verpflichtung übernommen habe, machte aber Lück
keine weitere Schwierigkeiten. Auf frohes Wieder-
sehen! Ein griech. Namens Evangelides aus Mace-
donien hat mich etwas in die Aussprache des Neugri-
chischen eingeführt. Bitte grüßen Sie Ihre ver-
ehrte Frau Mutter auf beste von mir und seien
Sie selbst aufs herzlichste gegrüßt von

Ihrem ergebensten

M. Zueker,
Bibliothekar

Am 10. o. 11. September hoffe ich
nach Athen zu kommen.